

**Stadt Stolberg (Rhld.)
Der Bürgermeister**

Niederschrift

über die Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt

Sitzungskennziffer: XVI / 3

Tag der Sitzung: Dienstag, 23.02.2010

Sitzung

Dauer der Sitzung: Rathaus, Ratssaal
17:00 Uhr bis 17.28 Uhr

Unterbrechungen: keine

Anwesende: sh. beiliegende Anwesenheitsliste Anlage 1)



Vorsitz: Herr Josef Hansen

Schriftführerin: Frau Edith Janus-Braun

Tagesordnung:

a) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Hansen, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Vertreter der Verwaltung und eröffnet sodann die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt.

Sodann stellt er die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld.)

Er stellt weiter fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und die Öffentlichkeit in geeigneter Weise gem. § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld.) über Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung unterrichtet wurde.

c) Beschlussfassung über die Tagesordnung:

Vor Einstieg in die Beschlussfassung über die Tagesordnung wurde zunächst der sachkundige Bürger, Herr **Dr. Josef Ingermann** mit folgender Formel durch den Vorsitzenden, Herrn Hansen, verpflichtet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Stolberg erfüllen werde.“

Die Tagesordnung wurde vom ASVU ohne Änderungen wie folgt einstimmig beschlossen:

A) Öffentliche Sitzung:

1. Bebauungsplan Nr. 155 "Gressenicher Straße" und 89. Änderung FNP;
hier: - Entscheidung über die Anregungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB
- Förmlicher Beschluss über die 89. Änderung FNP
- Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
2. Bebauungsplan Nr. 5 K - 11. Änderung - Frankenstraße";
hier: - Entscheidung über die Anregungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
3. Bebauungsplan Nr. 14 - 2. Änderung-„Liester Teil III“, Seniorenzentrum Amselweg;
hier: - Entscheidung über die Anregungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs.2 BauGB
- Billigung der Änderungen
- 2. öffentliche Auslegung
4. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen

B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen
-

A) Öffentliche Sitzung:

1. Bebauungsplan Nr. 155 "Gressenicher Straße" und 89. Änderung FNP:
hier: - Entscheidung über die Anregungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB
- Förmlicher Beschluss über die 89. Änderung FNP
- Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB

Für die Grünen regt Ausschussmitglied Dr. Ingermann an, den nordöstlich gelegenen Grünstreifen weder für eine Bepflanzung noch für eine Einzäunung vorzusehen. Er begründet seine Anregung mit dem Hinweis, dass der Grünstreifen als Fußgänger- und Radfahrweg von den Bewohnern der angrenzenden Baugebiete im südwestlichen Teil genutzt werden soll.

Herr Pickhardt, FB 1, weist darauf hin, dass der in Rede stehende Grünstreifen derzeit an einen Landwirt (derzeit Wiese) verpachtet und noch nicht im Eigentum der Stadt sei. Bei Rechtskraft des B-Planes werde der Streifen in das Eigentum der Stadt übergehen. Die Verwaltung werde prüfen, inwieweit eine solche (vorerst unbefestigte) Wegeverbindung mit den Pachtverhältnissen in Einklang zu bringen sei.

Vor Einstieg in die Beschlussfassung, gibt der Vorsitzende, Herr Hansen, zu Protokoll, dass er sich bei allen Punkten gegen den Beschlussvorschlag der Verwaltung aussprechen werde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt empfiehlt Hauptausschuss / Rat zu beschließen:

A.1.1 Die Bedenken bezüglich Art und Lage des Vorhabens werden zurückgewiesen.

Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE)
1 Nein-Stimme (SPD)

A.1.2 Die Bedenken bezüglich der Nichtbeachtung gesetzlicher Vorschriften werden zurückgewiesen.

Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE)
1 Nein-Stimme (SPD)

A.1.3 Die Bedenken bezüglich der Verträglichkeit des Vorhabens werden zurückgewiesen.

Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE)
1 Nein-Stimme (SPD)

A.2.1 Die vorgebrachten Bedenken bezüglich der städtebaulichen Konzeption, der Lagerflächen und der Ortsrandlage werden zurückgewiesen.

Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE)
1 Nein-Stimme (SPD)

A.2.2 Die Ausführungen bezüglich der fehlenden Berücksichtigung des Zentrenkonzeptes werden zur Kenntnis genommen, Bedenken werden zurückgewiesen.

Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE)
1 Nein-Stimme (SPD)

A.2.3 Die Bedenken bezüglich der Rechtswidrigkeit des Vorhabens werden zurückgewiesen.

Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE)
1 Nein-Stimme (SPD)

A.2.4 Die Bedenken bezüglich des Fehlens eines Gesamtkonzeptes und Schallimmissionen werden zurückgewiesen. Der Anregung, die Bauleitplanung zurückzustellen, wird nicht entsprochen.

Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE)
1 Nein-Stimme (SPD)

A.2.5 Die Bedenken bezüglich der Lage im Einwirkungsbereich des Erzstollens sind ausgeräumt.

Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE)
1 Nein-Stimme (SPD)

A.3 Der Anregung bezüglich der Umorganisation des Grundstücks wird nicht gefolgt.

Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE)
1 Nein-Stimme (SPD)

B.1.1 Die Ausführungen der StädteRegion Aachen – Wasserwirtschaft – werden zur Kenntnis genommen. Bedenken sind ausgeräumt.

Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE)
1 Nein-Stimme (SPD)

B.1.2 Den Anregungen der StädteRegion Aachen bezüglich der Ergänzung der Begründungen und der Umweltberichte in Bezug auf Bodenschutz / Altlasten wird gefolgt.

Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE)
1 Nein-Stimme (SPD)

B.1.3 Die Ausführungen der StädteRegion Aachen bezügl. Landschaftsschutz werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE)
1 Nein-Stimme (SPD)

B.1.4 Die Bedenken der StädteRegion Aachen bezüglich Lage und Auswirkung des Vorhabens werden zurückgewiesen.

Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE)
1 Nein-Stimme (SPD)

B.2 Die Bedenken der IHK bezüglich der Funktionsfähigkeit des Nahversorgungszentrums Mausbach und der fehlenden Übereinstimmung mit den STRIKT-Kriterien werden zurückgewiesen. Den Anregungen bezüglich der Begrenzung des Umfangs der Randsortimente wurde weitgehend gefolgt. Die Ausführungen bezüglich der Abweichungen vom Zentrenkonzept werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE)
1 Nein-Stimme (SPD)

B.3 Die Ausführungen von StraßenNRW bezügl. Verwaltungsvereinbarung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE)
1 Nein-Stimme (SPD)

B.4 Die Hinweise der EWV bezügl. Versorgung mit Strom und Gas werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE)
1 Nein-Stimme (SPD)

B.5 Den Anregungen der Envor in Bezug auf den Schutz von Vorflut und Grundwasser vor Belastungen wird gefolgt.

Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE)
1 Nein-Stimme (SPD)

B.6 Den Anregungen des Geologischen Dienstes NRW wird gefolgt. Der Umweltbericht zum Bebauungsplan wird um die vorgebrachten Hinweise ergänzt.

Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE)
1 Nein-Stimme (SPD)

C. Bei der Planung handelt es sich um einen begründeten Ausnahmefall. Die Abweichung von den Kriterien des STRIKT und vom Zentrenkonzept der Stadt Stolberg ist deshalb vertretbar.

Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE)
1 Nein-Stimme (SPD)

D. Sofern den Einzelbeschlussvorschlägen gefolgt wird empfiehlt der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt dem Hauptausschuss / Rat, die 89. Änderung des Flächennutzungsplanes förmlich zu beschließen und den Bebauungsplan Nr 155 „Gressenicher Straße“ gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung zu beschließen. Mit Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 155 „Gressenicher Straße“ treten die Festsetzungen der Innenbereichssatzung Mausbach für diesen Teilbereich außer Kraft.

Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE)
1 Nein-Stimme (SPD)

2. Bebauungsplan Nr. 5 K - 11. Änderung - Frankenstraße:

- hier: - Entscheidung über die Anregungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB

Für die SPD-Fraktion begrüßt RM Engels, dass die Forderung zur Anfahrung von zwei unabhängigen Stellplätzen berücksichtigt wurde. Er erkundigt sich nach dem Prüfungsergebnis im Hinblick auf die Entwässerungssituation. Hierzu führt Herr Braun, FB 2, aus, dass der Engpass bei Starkregen am RÜB Stockemer Straße, welches dem WVER gehöre, ausgemacht wurde. Der WVER sei hierüber informiert. Der im Baugebiet geplante Entwässerungsquerschnitt sei ausreichend dimensioniert.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss / Rat zu beschließen:

A.1 Der Sachverhalt bezügl der Entsorgung der Schmutz- und Niederschlagswässer wird zur Kenntnis genommen. Die Bedenken der Städte-Region Aachen sind ausgeräumt.

Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig

- A.2 Die Bedenken der Bezirksregierung Arnsberg bezüglich des Erlaubnisfeldes „GeoTherm RWTH“ sind ausgeräumt.**
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig
- A.3 Den Anregungen des Geologischen Dienstes bezügl. Seismologie und Baugrunduntersuchungen wird durch Aufnahme entsprechender Hinweise gefolgt.**
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig
- A.4 Die Bedenken des LVR betreff Bodendenkmalschutz sind ausgeräumt.**
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig
- B. Sofern den Einzelbeschlussvorschlägen gefolgt wird empfiehlt der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt dem Hauptausschuss / Rat, den Bebauungsplan Nr. 5 K – 11. Änderung – „Frankenstraße“, gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung zu beschließen. Mit Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 5 K - 11. Änderung - treten die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 5 K -2. Änderung- für diesen Teilbereich außer Kraft.**
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig

3. Bebauungsplan Nr. 14 - 2. Änderung-„Liester Teil III“, Seniorenzentrum Amselweg:

- hier:
- Entscheidung über die Anregungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs.2 BauGB
 - Billigung der Änderungen
 - 2. öffentliche Auslegung

Für die SPD-Fraktion begrüßt RM Engels den Bebauungsplan. Durch Wegfall des Wendehammers möchte er der Verwaltung bei konkreter Umsetzung der Bauleitplanung folgenden Prüfauftrag erteilen:

“Unabhängig vom B-Planverfahren wird festgelegt, dass für die Verkehrsabwicklung (heute Sackgasse), die jetzt über einen Wendehammer erfolgt, ein gleichwertiger Ersatz geschaffen wird.“

Der Prüfauftrag wird von den übrigen Fraktionen mitgetragen.

Ab 17.20 Uhr nimmt Ausschussmitglied el- Deib, FDP, am Sitzungsverlauf teil.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss / Rat zu beschließen:

- A.1 Der Anregung der StädterRegion Aachen, Bereich Wasserwirtschaft, wird gefolgt.**
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig
- A.2 Der Anregung der enwor bezügl. Eintragung ins Grundbuch wird gefolgt.**
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig
- B. Der Sachverhalt bezügl. Verschiebung der Baugrenze und Ersatz der Baulinie durch eine Baugrenze wird zur Kenntnis genommen. Die**

Änderungen werden Bestandteil der Planung.

Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig

- C. Sofern den Einzelbeschlussvorschlägen gefolgt wird empfiehlt der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt dem Hauptausschuss / Rat, für den Bebauungsplan Nr. 14 - 2. Änderung - „Liester Teil III“, Seniorenzentrum Amselweg, die 2. öffentliche Auslegung gem. § 4a Abs. 3 BauGB anzuordnen.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig

4. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates: Mitteilungen

- 4.1 Ausschussmitglied Dr. Ingermann, B'90/Grüne, erkundigt sich nach dem Stand der Projektplanung/-realisierung Süssendell.

Hierauf antwortet Herr Pickhardt, FB 1, dass der ASVU seinerzeit eine positive Bauvoranfrage beschlossen habe. Wegen der unsicheren Finanzierung verfolge der Investor das Projekt derzeit nicht weiter.

- 4.2 Weiter bittet Ausschussmitglied Dr. Ingermann, B'90/Grüne, in der Niederschrift den Verfahrensstand bei der Projektplanung/-realisierung Schwimmbad / Restaurant Fischzucht Mohnen mitzuteilen.

Nachträgliche Beantwortung durch die Verwaltung:

Trotz seit längerer Zeit vorliegender Baugenehmigung wird das Projekt kurzfristig aufgrund finanzieller Vorsicht nicht umgesetzt werden können. Nach Rückfrage beim Bauherrn ist dies vor allem konjunkturbedingt.

- 4.3 RM Jussen, SPD, bittet, im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht um zügige Aufstellung des umgestürzten Gitters in der Derichsbergerstraße.

Herr Braun, FB 2, bedankt sich für den Hinweis und sichert eine zügige Behebung zu.

- 4.4 Weiter bittet RM Jussen, SPD, um einen Sach-/Verfahrensstandsbericht "Alte Bürgermeisterei Mausbach".

Nachträgliche Beantwortung durch die Verwaltung:

Der Bauantrag liegt seit längerer Zeit vor. Seitens des Antragstellers sind noch Anpassungen vorzunehmen, bevor eine rechtssichere Genehmigung nach § 34 BauGB ausgesprochen werden kann. Da der Antragsteller inzwischen beabsichtigt, das Projekt nicht selbst zu realisieren, sondern einen Käufer bzw. Investor sucht, kommt es hier zu Verzögerungen.

- 4.5 RM Creyels, CDU, bittet in der Niederschrift zu beantworten, wie die Verwaltung der verschärften Verkehrssituation Auf der Heide / Wilhlem-Pitz-Straße begehen werde.

Nachträgliche Beantwortung durch die Verwaltung:

Eine nennenswerte quantitative Verkehrsentslastung der Ortsdurchfahrt Breinig ist in absehbarer Zeit nicht denkbar. Eine Ausnahme ist die bereits eingetretene und weiter zu erwartende Entlastung im Bereich des LKW-Verkehrs zum/vom Steinbruch in Gressenich (Fa. BSR, VSW). Insoweit können nur Maßnahmen zur

verträglichen Abwicklung der Verkehre zum Zuge kommen. Diese sind allerdings begrenzt aufgrund der vielfältigen Nutzungsansprüche an die Straße (u.a. Parken). Derzeit ist ein Verkehrsgutachten für die westlichen Stadtteile in Arbeit, dessen Ergebnisse und Empfehlungen im Laufe des Jahres vorliegen werden. Sobald und soweit die Verwaltung Personal- bzw. Finanzmittel zur Verfügung hat, kann ein Gesamtkonzept für die Ortsdurchfahrt entwickelt werden, wobei aufgrund der Finanzlage keine aufwändigen Umbaumaßnahmen in Aussicht gestellt werden können.

Im Bereich östlich der Sparkasse lässt die Straße aufgrund parkender Fahrzeuge keinen Begegnungsverkehr zu, so dass regelmäßig Kfz auf den Gehweg ausweichen, der in diesem Bereich aufgrund von privaten (Kunden-)Parkplätzen vor einem Wohn- und Geschäftshaus auf sehr langer Strecke eine Bordsteinabsenkung aufweist. Gegenmaßnahmen wurden bereits bei Ortsterminen mit der Polizei diskutiert. Die begrenzten Lösungsmöglichkeiten werden voraussichtlich in der nächsten ASVU-Sitzung anhand einer Vorlage beraten werden.

4.6 RM Creyels, CDU, erkundigt sich nach dem Baubeginn zur Neugestaltung der Straße Eschenweg.

Herr Braun, FB 2, teilt mit, dass die Maßnahme aufgrund der Finanzlage in das Jahr 2012 geschoben werden müsse.

4.7 Der Vorsitzende, Herr Hansen, berichtet, dass er zusammen mit seinem Ausschusskollegen Bougé das defekte Regenfallrohr im rückwärtigen Bereich der Villa Lynen in Augenschein genommen habe. Er kalkuliert die Reparaturzeit zur weiteren Schadensbegrenzung auf max. 1 Stunde und bittet die Verwaltung um schnellstmögliche Ausführung.

Herr Braun, FB 2, bedankt sich für den Hinweis und sichert die Weiterleitung an das Hochbauamt zu.

B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen

Kein Wortbeitrag.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende, Herr Hansen, die Sitzung um 17.28 Uhr.

Josef Hansen
Vorsitzender

Edith Janus-Braun
Schriftführerin

Der Niederschrift sind folgende Anlagen beigefügt:

Anlage 1) Anwesenheitsliste